

Wir sind das neanderland

Postanschrift: Kreisverwaltung Mettmann · Postfach · 40806 Mettmann



Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 25
Postfach 300 865
40408 Düsseldorf

Kämmerei
ÖPNV

Ihr Schreiben
Aktenzeichen 20-32 / Be
Datum 20.11.2015

Auskunft erteilt Herr Beckmann
Zimmer 1.210
Tel. 02104_99_ 1413
Fax 02104_99_ 841413
E-Mail marcel.beckmann@kreis-mettmann.de

Bitte geben Sie bei jeder
Antwort das Aktenzeichen an.

Projektanmeldungen für den ÖPNV-Bedarfsplan des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreis Mettmann unterstützt seit jeher tatkräftig die Ausbauvorhaben der Regiobahn.

Im Hinblick auf die anstehende Sitzung des Verkehrsausschusses des Regionalrates am 26.11.2015 und die bereits durch den Kreis Mettmann erfolgten Projektanmeldungen (Schreiben vom 05.10.2015) wird daher die Unterstützung folgender Projekte erklärt:

- Zu TOP 4 „Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW 2017: lfd. Nr. 2.7 und 2.8 sowie
Zu TOP 5 „Aufnahme der Regiobahn-Verlängerung und Elektrifizierung in den aktuellen ÖPNV-Bedarfsplan“ (Schreiben der Regiobahn GmbH vom 06.10.2015).

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hendele

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
(Lieferadresse)
Telefon (Zentrale)
02104_99_0
Fax (Zentrale)
02104_99_4444

Homepage
www.kreis-mettmann.de
E-Mail (Zentrale)
kme@kreis-mettmann.de

Besuchszeit
8.30 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Straßenverkehrsamt
7.30 bis 12.00 Uhr und
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

Konten
Kreissparkasse Düsseldorf
Kto. 0001000504 BLZ 301 502 00
IBAN: DE 69 3015 0200 0001 0005 04
SWIFT-BIC: WELADED1KSD
Postbank Essen
Kto. 852 23 438 BLZ 360 100 43
IBAN: DE93 3601 0043 0085 2234 38
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Wir sind das neanderland

Postanschrift: Kreisverwaltung Mettmann · Postfach · 40806 Mettmann



Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 25
Postfach 300 865
40408 Düsseldorf

Kämmerei
ÖPNV

Ihr Schreiben 01.09.2015
Aktenzeichen 20-32 / Be
Datum 05.10.2015

Auskunft erteilt Herr Beckmann
Zimmer 1.210
Tel. 02104_99_ 1413
Fax 02104_99_ 841413
E-Mail marcel.beckmann@kreis-mettmann.de

Bitte geben Sie bei jeder
Antwort das Aktenzeichen an.

Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 des Landes Nordrhein-Westfalen; hier: Stellungnahme des Kreises Mettmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Schreiben hatten Sie mich um die Benennung von Projektvorschlägen für den ÖPNV-Bedarfsplan 2017 gebeten. Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach.

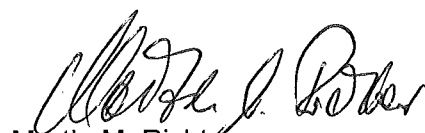
Folgende Vorhaben werden seitens des Kreises Mettmann angemeldet:

- **Reaktivierung der Ratinger Weststrecke für den SPNV**
- **Behindertengerechter Ausbau von Haltepunkten entlang der S5/S8**
- **Verlängerung der Regiobahn (S28) über Kaarster See bis Viersen**
- **Wiederinbetriebnahme der Circle-Line (Niederbergbahn) zwischen Wülfrath, Heiligenhaus, Velbert und Essen**

Details zu den jeweiligen Projektvorschlägen können den Excel-Formularen sowie weiteren Unterlagen entnommen werden, die diesem Schreiben beigelegt sind. Ich bitte darum, diese dem Landesverkehrsministerium zur Aufnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan 2017 zu melden und damit dem vorgesehenen Bewertungssystem zuzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Martin M. Richter
Kreisdirektor

Anlagen

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
(Lieferadresse)
Telefon (Zentrale)
02104_99_0
Fax (Zentrale)
02104_99_4444

Homepage
www.kreis-mettmann.de
E-Mail (Zentrale)
kme@kreis-mettmann.de

Besuchszeit
8.30 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Straßenverkehrsamt
7.30 bis 12.00 Uhr und
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

Konten
Kreissparkasse Düsseldorf
Kto. 0001000504 BLZ 301 502 00
IBAN: DE 69 3015 0200 0001 0005 04
SWIFT-BIC: WELADED1KSD
Postbank Essen
Kto. 852 23 438 BLZ 360 100 43
IBAN: DE93 3601 0043 0085 2234 38
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Land Nordrhein-Westfalen ÖPNV-Bedarfsplan - Maßnahmenanmeldung		
Anmelder (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)	Kreis Mettmann, Kämmererei - Nahverkehrsplanung, Herr Beckmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99-1413 Email: Nahverkehr@Kreis-Mettmann.de	Pflichtfelder
Name der Maßnahme	Reaktivierung der Ratinger Weststrecke für den SPNV (Arbeitsbezeichnung S 61)	
Regionalrat (Auswahlliste)	Düsseldorf	
Verbundraum (Auswahlliste)	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
Lage des Vorhabens (von ... bis)	Duisburg Hbf über Düsseldorf Hbf bis Langenfeld	
Beschreibung des Vorhabens	Die Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung des SPNV auf der Ratinger Weststrecke aus dem Jahr 2012 hat ergeben, dass Personenverkehr mit eigener Infrastruktur möglich ist. Ein dazu passendes Fahrplankonzept sieht vor, dass ein 20'/40'-Takt möglich ist, der mit einem weiteren Kreuzungsbahnhof auf einen 20'-Takt verdichtet werden kann. Folgende zusätzliche Infrastruktur ist	
Projektbegründung	Auf der Relation DU nach Düsseldorf existiert ein enormes Verkehrsbedürfnis. Dieses wird durch das derzeitige Angebot nicht hinreichend abgebildet. Weite Bereiche der Stadt Ratingen sind nicht vom SPNV erschlossen. Das Vorhaben ermöglicht mit überschaubarem Aufwand einen sehr hohen Nutzen durch eine deutlich optimierte Erschließung und ein dichtes Angebot zu erzielen	
Auswirkungen der Maßnahme auf andere Bereiche	Durch die neue S-Bahn-Linie sind folgende Linienanpassungen notwendig: S 61(Ratinger Westbahn): Duisburg Hbf – Ratinger Weststrecke – Düsseldorf Hbf (- Langenfeld) S 81 (nur HVZ): W-Vohwinkel – Düsseldorf Hbf – Solingen Die derzeit bestehende S 68 wird jeweils von der S 61 und S 81 ersetzt	
Verkehrsmittel (Auswahlliste)	S-Bahn	
Charakter des Vorhabens (Auswahlliste)	Ausbau	
ggf. Plandarstellung mit Linienführung und Lageskizze der Haltestellen		
Investitionskosten - gesamt	70 Mio. €	Investitionskosten
Preisstand (Jahr)	2015	
Grunderwerb		
Ingenieurbauwerke (Tunnel, Brücken, Kreuzungsbauwerke)		
Unterbau		
Oberbau		
Stationen (Bau)		
Stationen (Ausrüstung)		
Fahrleitung		
Energieversorgung		
Leit- und Sicherungstechnik		
Telekommunikation		
Schallschutz		
Anlagen in der Baulast Dritter		
Planungskosten		
sonstige Kosten		
Planungsstand (Auswahlliste, Studie bitte beifügen)	Vorstudie	ergänzende Angaben
Projekthistorie	IGVP (Stufe 1), NKQ: 3,45 (Stand 3/2006), GA IBV von 2012 und Studie SMA 2015, zudem wird das Vorhaben von der Initiative "Metropolregion Rheinland" unterstützt.	
Ergänzende aktuelle Angaben zum Vorhaben:		
ergänzende Angaben zur Infrastruktur	5 neue Stationen, abschnittsweiser Neubau eines zusätzlichen Gleises sowie	
Betriebskonzept/Fahrplan	20'-Takt	
Fahrzeugeinsatz/-typ		
erwartete Nachfrage		
ältere Bewertung	vorhanden, aber aktueller Aussagewert aufgrund geänderter Konzeption gering	
Unterlagen wenn möglich bitte beifügen		
Allgemeine Verkehrssituation, vorliegende Beiträge/Untersuchungen		Umweltdaten
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)		
Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)		
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)		
FFH-Verträglichkeitsuntersuchung/-prüfung (FFH-VU/VP)		
Lärm- und Luftschadstoffbelastung		
Werden Bereiche besonderer Umweltqualität berührt?		
Natura 2000-Gebiete (FFH und VSG)		
Naturschutzgebiete		
Biotopverbundflächen		
Regionale Grünzüge		
Waldflächen		
Landschaftsschutzgebiete		
Wasserschutzgebiete		
Artenschutz		
Werden Bereiche des Bauplanungsrechts tangiert?		
Wohngebiete (allgemeine WA, reine WR,...)		
Fläche gemischter Nutzung		
Gewerbe- und Industriegebiete		
Kurgebiete		
Sondergebiete (z.B. Krankenhaus oder Altersheim)		
Kontakt	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Referat II A1 Jürgensplatz 1 40219 Düsseldorf	Version 1.0 letzte Bearbeitung 02.10.2015

Ergänzungsblatt zur Maßnahmenanmeldung

„Reaktivierung der Ratinger Weststrecke“

Da das vom Landesverkehrsministerium erstellte Excel-Formular geschützt ist und um die in den Eingabefeldern enthaltenen Texte ausgedruckt vollumfänglich abbilden zu können, werden die betroffenen Textpassagen nachfolgend vollständig *kursiv* aufgeführt:

Pflichtfelder (rosa):

Zu „Beschreibung des Vorhabens“:

Die Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung des SPNV auf der Ratinger Weststrecke aus dem Jahr 2012 hat ergeben, dass Personenverkehr mit eigener Infrastruktur möglich ist. Ein dazu passendes Fahrplankonzept sieht vor, dass ein 20'/40'-Takt möglich ist, der mit einem weiteren Kreuzungsbahnhof auf einen 20'-Takt verdichtet werden kann. Folgende zusätzliche Infrastruktur ist notwendig:

Eigene Infrastruktur neben der Güterstrecke (3.Gleis) bis D-Rath.

Kreuzungsbahnhof in Tiefenbroich und Begegnungsabschnitt im Bereich des Güterbahnhofes DU-Wedau. Reaktivierung des Kreuzungsbauwerkes im Bereich D-Rath zur niveaufreien Einbindung in die S6-Strecke.

Neubau eines Taschengleises in Solingen Hbf (nur für Optimierung der Umsteigesituation zur S7 notwendig) oder Bau eines Gleisabschnittssignals auf Gleis 10 notwendig, sodass S1 und S7 am selben Bahnsteig halten können. Bedient werden die Stationen DU-Hbf, DU-Sportpark Nord, DU-Wedau/Bissingheim (zusammengelegt), Ratingen-Lintorf, Ratingen-Tiefenbroich, Ratingen-West, D-Rath, D-Rath Mitte, D-Derendorf, -Zoo, -Wehrhahn, Düsseldorf Hbf und alle weiteren S-Bahn Stationen bis Langenfeld.

Zu „Projektbegründung“:

Auf der Relation DU nach Düsseldorf existiert ein enormes Verkehrsbedürfnis. Dieses wird durch das derzeitige Angebot nicht hinreichend abgebildet. Weite Bereiche der Stadt Ratingen sind nicht vom SPNV erschlossen. Das Vorhaben ermöglicht mit überschaubarem Aufwand einen sehr hohen Nutzen durch eine deutlich optimierte Erschließung und ein dichtes Angebot zu erzielen. Verkehrsprognosen zur Reaktivierung der Ratinger Weststrecke für den SPNV ermittelten ein Fahrgastpotential von täglich 16.000 Fahrten.

Zu „Auswirkungen der Maßnahme auf andere Bereiche“:

Durch die neue S-Bahn-Linie sind folgende Linienanpassungen notwendig:

S61(Ratinger Westbahn): Duisburg Hbf – Ratinger Weststrecke – Düsseldorf Hbf (– Langenfeld)

S81 (nur HVZ): W-Vohwinkel – Düsseldorf Hbf – Solingen

Die derzeit bestehende S68 wird jeweils von der S61 und S81 ersetzt

Weiterhin ist ein Umbau im Bereich Solingen Hbf zur Gewährleistung des Anschlusses S1 auf S7 erforderlich.

Ergänzende Angaben (blau):

Zu „Ergänzende Angaben zur Infrastruktur“:

5 neue Stationen, abschnittsweiser Neubau eines zus. Gleises sowie Kreuzungsmöglichkeiten

Zu „ältere Bewertung“:

vorhanden, aber aktueller Aussagewert aufgrund geänderter Konzeption gering

Land Nordrhein-Westfalen ÖPNV-Bedarfsplan - Maßnahmenanmeldung		
Anmelder (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)	Kreis Mettmann, Kämmerer - Nahverkehrsplanung, Herr Beckmann, Düsseldorf Straße 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99-1413 Email: Nahverkehr@Kreis-Mettmann.de	Pflichtfelder
Name der Maßnahme	Behindertengerechter Ausbau von Haltepunkten entlang der S5/S8, Barrierefreie Zuwegung zum Bahnsteig an der Station "Haan-Gruiten"	
Regionalrat (Auswahlliste)	Düsseldorf	
Verbundraum (Auswahlliste)	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
Lage des Vorhabens (von ... bis)	Linienweg der S5/S8 von Mönchengladbach Hbf bis Dortmund Hbf	
Beschreibung des Vorhabens	Anpassung der Bahnsteighöhe und Herstellung der Barrierefreiheit von 21 Stationen mit einer vorhandenen Bahnsteighöhe von 96 cm auf die neue Zielbahnsteighöhe von 76 cm. Ergänzende Anmerkung Kreis Mettmann: Am Haltepunkt Haan-Gruiten ist eine barrierefreie Zuwegung zu den Bahnsteigen herzustellen.	
Projektbegründung	Ab Dezember 2014 werden auf der S5/S8 Fahrzeuge mit einer Fußbodenhöhe von 80 cm eingesetzt. Das Bahnsteiglängen- und -höhenkonzept NRW weist für S-Bahnsteige eine neue Zielhöhe von 76 cm aus. Danach müssen die Bahnsteige mit einer vorhandenen Höhe von 96 cm auf das neue Höhenkonzept angepasst werden. Ferner ist generell die Barrierefreiheit herzustellen.	
Auswirkungen der Maßnahme auf andere Bereiche	keine	
Verkehrsmittel (Auswahlliste)	S-Bahn	
Charakter des Vorhabens (Auswahlliste)	Stationsmaßnahme	
ggf. Plandarstellung mit Linienführung und Lageskizze der Haltestellen		
Investitionskosten - gesamt	27 Mio. €	Investitionskosten
Preisstand (Jahr)	2013	
Grunderwerb		
Ingenieurbauwerke (Tunnel, Brücken, Kreuzungsbauwerke)		
Unterbau		
Oberbau		
Stationen (Bau)		
Stationen (Ausrüstung)		
Fahrleitung		
Energieversorgung		
Leit- und Sicherungstechnik		
Telekommunikation		
Schallschutz		
Anlagen in der Baulast Dritter		
Planungskosten		
sonstige Kosten		
Planungsstand (Auswahlliste, Studie bitte beifügen)	Vorstudie	ergänzende Angaben
Projekthistorie	Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt, die die Kosten für die Anpassung aller noch 96 cm hohen S-Bahnsteige in NRW auf 76 cm ermitteln soll. Außerdem wird in der Studie ein Migrationskonzept für die Umstellung aller S-Bahnlinien in NRW auf die neue Zielbahnsteighöhe entwickelt.	
Ergänzende aktuelle Angaben zum Vorhaben:		
ergänzende Angaben zur Infrastruktur		
Betriebskonzept/Fahrplan		
Fahrzeugeinsatz/-typ		
erwartete Nachfrage		
ältere Bewertung		
Unterlagen wenn möglich bitte beifügen		
Allgemeine Verkehrssituation, vorliegende Beiträge/Untersuchungen		Umweltdaten
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)		
Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)		
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)		
FFH-Verträglichkeitsuntersuchung/-prüfung (FFH-VU/VP)		
Lärm- und Luftschadstoffbelastung		
Werden Bereiche besonderer Umweltqualität berührt?		
Natura 2000-Gebiete (FFH und VSG)		
Naturschutzgebiete		
Biotopverbundflächen		
Regionale Grünzüge		
Waldflächen		
Landschaftsschutzgebiete		
Wasserschutzgebiete		
Artenschutz		
Werden Bereiche des Bauplanungsrechts tangiert?		
Wohngebiete (allgemeine WA, reine WR,...)		
Fläche gemischter Nutzung		
Gewerbe- und Industriegebiete		
Kurgebiete		
Sondergebiete (z.B. Krankenhaus oder Altersheim)		
Kontakt Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Referat II A1 Jürgensplatz 1 40219 Düsseldorf		Version 1.0 letzte Bearbeitung 02.10.2015

01.09.66



Stadt Erkrath • Postfach 11 54 • 40671 Erkrath

An die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Hannelore Kraft
Stadttor 1
40190 Düsseldorf

Einwohner • Ordnung • Ratsangelegenheiten

Rathaus
Bahnstraße 16 • 40699 Erkrath

Auskunft erteilt: Frau Grothoff
Zimmer: 0.06
Telefon: 0211 2407-7202
Fax: 0211 2407-7210
E-Mail: tanja.grothoff@erkrath.de
Aktenzeichen: 32-1-3
Datum: 07.10.2015
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

JK 12/10/15

JK 12/10/15

Resolution des Rates der Stadt Erkrath zur S-Bahnlinie 8

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

der Rat der Stadt Erkrath hat in seiner Sitzung am 10.09.2015 folgende Resolution beschlossen:

„Durch die Inbetriebnahme der neuen S-Bahnzüge ist ein barrierefreier Einstieg an etlichen Bahnhöfen auf der gesamten Zugstrecke nicht mehr möglich.

Dies bedeutet eine starke Einschränkung für alle Nutzer, besonders für Fahrgäste mit Behinderung.

Der Rat der Stadt Erkrath fordert daher DB AG, VRR und Land NRW auf, schnellstmöglich alle Haltepunkte in Erkrath und auf der Linie S 8 auf die neue Bahnsteighöhe von 76 cm umzubauen.“

Mit freundlichen Grüßen

Werner
Werner
Bürgermeister

Verwehrt
gleichlautendes Schreiben versandt
an
- VRR AöR
- DB AG

R. 08/10.15

Bankverbindung

Bank: Kreissparkasse Düsseldorf
Gläubiger-ID: DE29ZZZ00000060460
Mandatsreferenz: Kassenzzeichen (siehe oben)
IBAN: DE78301502000003400025
BIC: WELADED1KSD

Stadt Erkrath zentral

Rechnungsadresse: Bahnstraße 16
40699 Erkrath
Telefonzentrale: 0211 2407-0
Fax der Poststelle: 0211 2407-1033
Internetauftritt: www.erkrath.de

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestellen: Erkrath S-Bahnhof,
Hochdahl S-Bahnhof
S-Bahn-Linien: S 8, S 68
Buslinien: 734, 741, 743, Bürgerbus 1,
05, 06

Land Nordrhein-Westfalen ÖPNV-Bedarfsplan - Maßnahmenanmeldung		
Anmelder (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)	Kreis Mettmann, Kämmerei - Nahverkehrsplanung, Herr Beckmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99-1413 Email: Nahverkehr@Kreis-Mettmann.de	Pflichtfelder
Name der Maßnahme	S 28 Westverlängerung Regiobahn	
Regionalrat (Auswahlliste)	Düsseldorf	
Verbundraum (Auswahlliste)	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
Lage des Vorhabens (von ... bis)	Kaarster See bis Viersen Bf	
Beschreibung des Vorhabens	Die Regiobahnstrecke wird vom Bahnhof Kaarster See bis Viersen Hbf eingleisig ausgebaut (ca. 14,3 km). Es gibt zwei zusätzliche Halte in Neersen und Schiefbahn. In Schiefbahn wird eine Kreuzungsmöglichkeit eingebaut. Die Strecke wird im 20 min-Takt von der S 28 befahren.	
Projektbegründung	Wiederherstellung der ehemaligen Bahnverbindung auf der noch vorhandenen, aber derzeit nicht mehr ausgebauten Bahntrasse und Anbindung an die vorhandene Strecke 2510 in Viersen. Nahverkehrsfunktion der Regiobahn zwischen Viersen und Düsseldorf soll gestärkt werden.	
Auswirkungen der Maßnahme auf andere Bereiche	Anpassungen im SPNV und ÖPNV	
Verkehrsmittel (Auswahlliste)	S-Bahn	
Charakter des Vorhabens (Auswahlliste)	Neubau	
ggf. Plandarstellung mit Linienführung und Lageskizze der Haltestellen		
Investitionskosten - gesamt	69,4 Mio. €	Investitionskosten
Preisstand (Jahr)	2015	
Grunderwerb		
Ingenieurbauwerke (Tunnel, Brücken, Kreuzungsbauwerke)		
Unterbau		
Oberbau		
Stationen (Bau)		
Stationen (Ausrüstung)		
Fahrleitung		
Energieversorgung		
Leit- und Sicherungstechnik		
Telekommunikation		
Schallschutz		
Anlagen in der Baulast Dritter		
Planungskosten	davon 6,84 Mio. €	
sonstige Kosten		
Planungsstand (Auswahlliste, Studie bitte beifügen)	Vorstudie	
Projekthistorie	MbS 2009, KNU 2012	ergänzende Angaben
Ergänzende aktuelle Angaben zum Vorhaben:		
ergänzende Angaben zur Infrastruktur		
Betriebskonzept/Fahrplan		
Fahrzeugeinsatz/-typ		
erwartete Nachfrage		
ältere Bewertung		
Unterlagen wenn möglich bitte beifügen		
Allgemeine Verkehrssituation, vorliegende Beiträge/Untersuchungen		Umweltdaten
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)		
Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)		
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)		
FFH-Verträglichkeitsuntersuchung/-prüfung (FFH-VU/VP)		
Lärm- und Luftschadstoffbelastung		
Werden Bereiche besonderer Umweltqualität berührt?		
Natura 2000-Gebiete (FFH und VSG)		
Naturschutzgebiete		
Biotopverbundflächen		
Regionale Grünzüge		
Waldflächen		
Landschaftsschutzgebiete		
Wasserschutzgebiete		
Artenschutz		
Werden Bereiche des Bauplanungsrechts tangiert?		
Wohngebiete (allgemeine WA, reine WR,...)		
Fläche gemischter Nutzung		
Gewerbe- und Industriegebiete		
Kurgebiete		
Sondergebiete (z.B. Krankenhaus oder Altersheim)		
Kontakt Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Referat II A1 Jürgensplatz 1 40219 Düsseldorf		

Land Nordrhein-Westfalen ÖPNV-Bedarfsplan - Maßnahmenanmeldung		
Anmelder (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)	Kreis Mettmann, Kämmererei - Nahverkehrsplanung, Herr Beckmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99-1413 Email: Nahverkehr@Kreis-Mettmann.de	Pflichtfelder
Name der Maßnahme	Wiederinbetriebnahme der Circle-Line	
Regionalrat (Auswahlliste)	Düsseldorf	
Verbundraum (Auswahlliste)	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
Lage des Vorhabens (von ... bis)	Mettmann - Wülfrath - Velbert - Heiligenhaus - Essen-Kettig	
Beschreibung des Vorhabens	Wiederaufnahme des Schienenpersonennahverkehrs auf der Trasse der ehem. Niederbergbahn zwischen Mettmann, Wülfrath, Velbert, Heiligenhaus und Essen-Kettwig.	
Projektbegründung	Der 1. und 2. Bauabschnitt der Circle-Line sind in der IGVP aus dem Jahr 2006 (Vorhaben 13185 und 13186) in Stufe 1 (bis 2015) enthalten. Ziel ist es, die Erreichbarkeit der Landeshauptstadt aus dem niederbergischen Raum zu verbessern.	
Auswirkungen der Maßnahme auf andere Bereiche	Um die Trasse langfristig für den SPNV zu sichern, wurde im Jahr 2011 ein Radweg (Panoramaradweg Niederbergbahn) eröffnet, der mit Geldern des Landes NRW gefördert wird. Die befristete Zwischennutzung als Radweg steht einer späteren Rücknutzung als Bahntrasse nicht entgegen.	
Verkehrsmittel (Auswahlliste)	Schiene, SPNV	
Charakter des Vorhabens (Auswahlliste)	Neubau	
ggf. Plandarstellung mit Linienführung und Lageskizze der Haltestellen		
Investitionskosten - gesamt		Investitionskosten
Preisstand (Jahr)		
Grunderwerb		
Ingenieurbauwerke (Tunnel, Brücken, Kreuzungsbauwerke)		
Unterbau		
Oberbau		
Stationen (Bau)		
Stationen (Ausrüstung)		
Fahrleitung		
Energieversorgung		
Leit- und Sicherungstechnik		
Telekommunikation		
Schallschutz		
Anlagen in der Baulast Dritter		
Planungskosten		
sonstige Kosten		
Planungsstand (Auswahlliste, Studie bitte beifügen)	Vorhabendossiers (Nr. 13185 und 13186) sind beigelegt	
Projekthistorie		ergänzende Angaben
Ergänzende aktuelle Angaben zum Vorhaben:		
ergänzende Angaben zur Infrastruktur		
Betriebskonzept/Fahrplan		
Fahrzeugeinsatz/-typ		
erwartete Nachfrage		
ältere Bewertung		
Unterlagen wenn möglich bitte beifügen		
Allgemeine Verkehrssituation, vorliegende Beiträge/Untersuchungen		Umweltdaten
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)		
Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)		
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)		
FFH-Verträglichkeitsuntersuchung/-prüfung (FFH-VU/VP)		
Lärm- und Luftschadstoffbelastung		
Werden Bereiche besonderer Umweltqualität berührt?		
Natura 2000-Gebiete (FFH und VSG)		
Naturschutzgebiete		
Biotopverbundflächen		
Regionale Grünzüge		
Waldflächen		
Landschaftsschutzgebiete		
Wasserschutzgebiete		
Artenschutz		
Werden Bereiche des Bauplanungsrechts tangiert?		
Wohngebiete (allgemeine WA, reine WR,...)		
Fläche gemischter Nutzung		
Gewerbe- und Industriegebiete		
Kurgebiete		
Sondergebiete (z.B. Krankenhaus oder Altersheim)		
Kontakt	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Referat II A1 Jürgensplatz 1 40219 Düsseldorf	Version 1.0 letzte Bearbeitung 02.10.2015

Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW

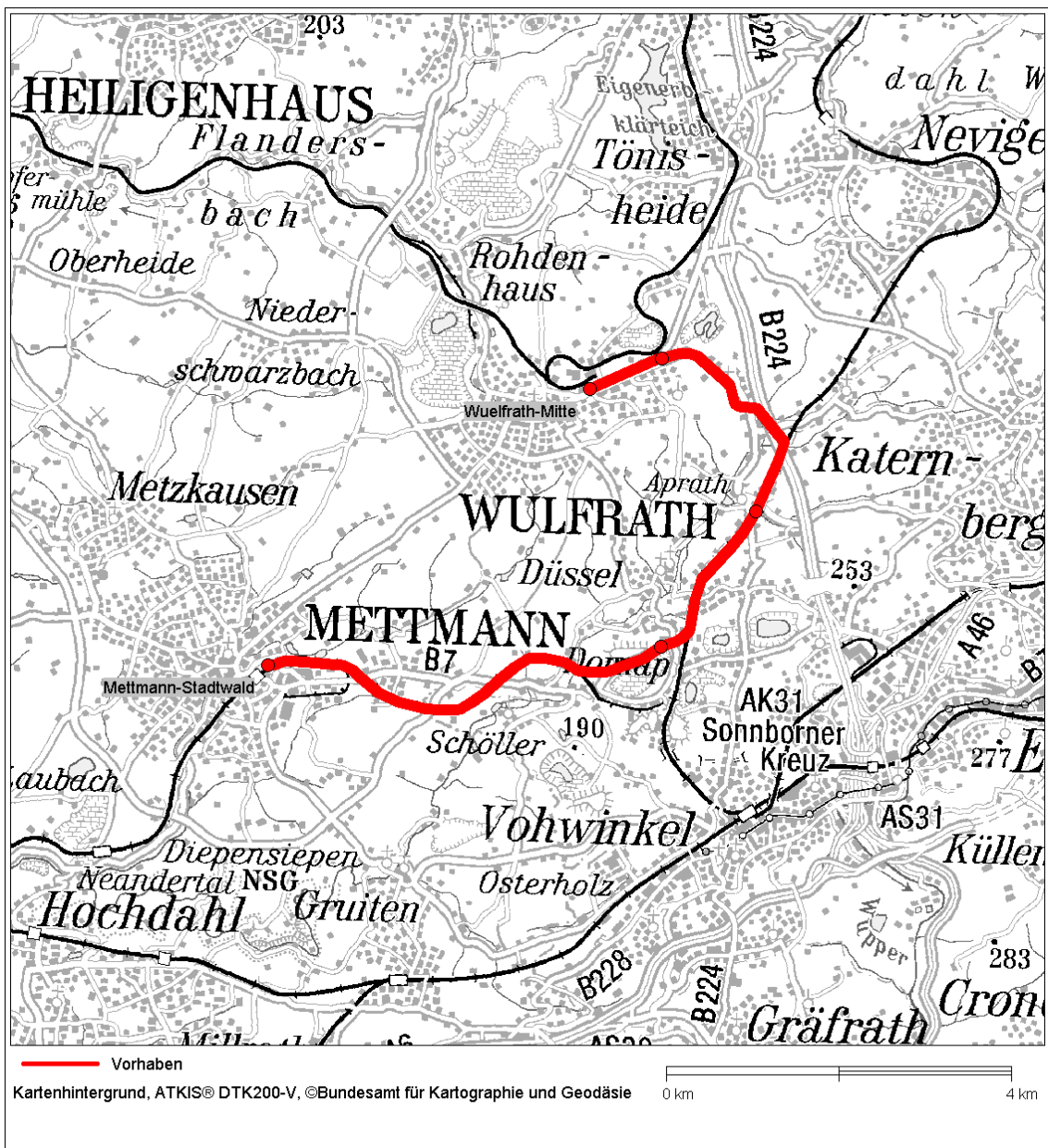
- Bewertung Einzelvorhaben -

Von Mettmann, Stadtwald
Nach Wülfrath, Mitte

**Vorhaben:
13185**

Vorhabendossier

Stand: 09.12.2005



Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW

- Bewertung Einzelvorhaben -

Von Wülfrath, Mitte
Nach Düsseldorf, Flughafenbahnhof

**Vorhaben:
13186**

Vorhabendossier

Stand: 09.12.2005



